

## Die Schule für Pflegeberufe der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH stellt sich vor





## Inhalt

Schule für Pflegeberufe .....	2
Voraussetzungen und Aufnahmekriterien.....	3
Ausbildungsziel: Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/in .....	4
Ausbildungsziel: Krankenpflegerhelfer/in .....	6
Ausbildungsziel: Operationstechnische/r Assistent/in .....	7

## Schule für Pflegeberufe: Verantwortung für junge Menschen und das Gesundheitswesen

Die Schule für Pflegeberufe (SfP) der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH (BiP) trägt seit mehr als sechs Jahrzehnten Verantwortung für die Ausbildung junger Menschen in den wichtigen und äußerst verantwortungsvollen Pflegeberufen. Über 3.000 Menschen erhielten so eine Berufsausbildung und wurden zu Fachkräften im Gesundheitswesen.

Dabei wurde die Ausbildung zu Beginn in den ehemaligen Schulen für Kranken- und Kinderkrankenpflege der Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen und Schlüchtern angeboten. Heute ist die Schule Bestandteil der Akademie für Gesundheit der BiP, die durch die Erst- und Fortbildung der Gesundheitsfachkräfte sowie die betriebliche Gesundheitsbildung einen starken Beitrag zum Gesundheitswesen im bevölkerungsreichsten Landkreis Hessens leistet.

Die SfP trägt sozusagen als Berufsschulzweig der BiP wesentlich zur Erfüllung des BiP-Anspruchs bei, Bildung aus einer Hand im Rahmen des lebenslangen Lernens zu gestalten. Mit über 170 Auszubildenden zählt die SfP zu den großen Schulen im Gesundheitswesen in Hessen und bildet auch über die Kreisgrenzen hinweg aus.

Durch die Einrichtung neuer Ausbildungsgänge in den vergangenen Jahren hat die Schule der Entwicklung der Pflegeberufe Rechnung getragen. Verschiedene Zertifikate und die Tatsache, dass die

Auszubildenden oft schon am Examenstag wissen, wie es weiter geht, sind Beleg für diese hervorragende Ausbildung durch die Lehrkräfte der Schule für Pflegeberufe mit einem starken und engagierten Team.

Die umfassende Ausbildung ist durch eine moderne und gute Ausstattung der Schule sowie die enge Anbindung der praktischen Ausbildung an die Kliniken möglich. Denn Theorie und Praxis sind in allen Gebieten und Ausbildungsangeboten eng verbunden und ergänzen sich gegenseitig. Der Unterricht wird von unseren Pflegepädagogen, Lehrern für Pflegeberufe, Ärzten sowie weiteren Fachdozenten erteilt. Die regelmäßige Weiterbildung ist für unser Team selbstverständlich.

Lernverlaufskontrollen werden unter anderem in Form von Gesprächen, Referaten, Klausuren sowie einer Zwischenprüfung durchgeführt. Zudem werden die Kenntnisse und Fertigkeiten der Schüler/-innen durch Praxisanleitungen und die kontinuierliche Praxisbegleitung, durch Praxisaufträge, Praxisbesuche sowie zahlreiche Gesprächsangebote entwickelt und begleitet.

Die praktische Ausbildung erfolgt entweder in den Abteilungen der Main-Kinzig-Kliniken mit ihren drei Standorten oder in Kooperationseinrichtungen. Die fachkundige Anleitung nehmen Praxisanleiter und Mentoren der jeweiligen Abteilungen sowie die hauptamtlichen Lehrkräfte der BiP vor.

### Die Ausbildungsangebote in der Übersicht:

- Gesundheits- und Krankenpflege: 20 Auszubildende jeweils am 1. April sowie am 1. Oktober eines Jahres
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflege: acht Auszubildende jeweils am 1. Oktober eines Jahres
- Operationstechnische Assistenten (DKG): 20 Auszubildende jeweils am 1. September eines Jahres
- Krankenpflegehilfe: 20 Auszubildende jeweils am 1. April eines Jahres.

### Darüber hinaus werden folgende Ausbildungsmöglichkeiten angeboten:

- im Auftrag des Regierungspräsidiums Darmstadt werden seit 2003 regelmäßig Anerkennungs- und Gleichwertigkeitsprüfungen für „Nicht-EU-Bürger“ zum Nachweis der Befähigung in der Gesundheits- und Krankenpflege bzw. Kinderkrankenpflege angeboten.
- nach den Richtlinien des Krankenpflegegesetzes wird in Gelnhausen seit 2005 eine auf ein Jahr verkürzte Ausbildung für Hochschulabsolventen der hessischen Pflegestudiengänge angeboten.



## Voraussetzungen und Aufnahmekriterien

Sie sollten mindestens 17 Jahre alt sein sowie über einen anerkannten Schulabschluss an einer allgemeinbildenden Schule verfügen. Für die Ausbildung „Krankenpflegehelfer/in“ ist der Hauptschulabschluss ausreichend. Für alle anderen Berufsausbildungsangebote benötigen Sie mindestens den Hauptschulabschluss mit einer abgeschlossenen, mindestens zweijährigen Berufsausbildung oder die Mittlere Reife bzw. Hochschulreife.

### Checkliste für Ihre Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf (auch tabellarisch)
- Schulabschlusszeugnis sowie Kopie der letzten beiden Zwischenzeugnisse
- Praktika- und/oder Arbeitszeugnisse (soweit vorhanden)
- gesundheitliche Bescheinigung, aus der die Eignung für den gewählten Ausbildungsgang hervorgeht

### Für die auf ein Jahr verkürzte Ausbildung von Hochschulabsolventen der Fachbereiche Pflege / Gesundheit ergänzend:

- Anerkennungsschreiben des zuständigen Regierungspräsidiums bzgl. der Zulassung zur Verkürzung der Ausbildung
- Bestätigung über die anrechnungsfähigen Praxiszeiten durch das zuständige Regierungspräsidium
- Diplom- bzw. Abschlusszeugnis der Hochschule

### Für Bewerber mit nicht in Deutschland erworbenen Schulabschlüssen sowie für die Anerkennungsprüfung für „Nicht-EU-Bürger/innen“ ergänzend:

- Anerkennungsschreiben des zuständigen Regierungspräsidiums bzgl. der Gleichwertigkeit der im Ausland erworbenen Schulabschlüsse bzw. Ausbildungen
- unbefristete Aufenthaltserlaubnis (beglaubigte Kopie)
- uneingeschränkte Arbeitserlaubnis (beglaubigte Kopie)

### Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

- Bitte reichen Sie nur Kopien und keine Originale ein.
- Nur wenn Sie uns vollständige Bewerbungsunterlagen einreichen, können Sie am Auswahlverfahren teilnehmen und einen Vorstellungstermin erhalten.
- Aus organisatorischen Gründen und aus Umweltschutzgründen bitten wir Sie, Zeugnisse und sonstige Unterlagen ohne Folien einzureichen.
- Die Bewerbung per Email als Pdf-Datei mit max. 4 MB Größe ist möglich.
- Nach Abschluss der Auswahlverfahren werden alle Bewerbungsunterlagen unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzgesetze vernichtet. Ihre Unterlagen werden nur dann an Sie zurückgesendet, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten und an Sie adressierten A4-Briefumschlag mitsenden!

### FAQ: Antworten auf die acht am häufigsten gestellten Fragen

1. **Anerkennung:** Alle angebotenen Ausbildungsgänge sind durch Verordnungen geregelt und von den Behörden anerkannt.
2. **Fach-/Hochschulabsolventen:** Für Absolventen von Hochschulen bieten wir Praktikumsplätze sowie Diplom- und Masterarbeitsthemen an. Zudem führen wir seit 2005 regelmäßig eine verkürzte, einjährige Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflege für Absolventen der hessischen Pflege-Hochschulen in enger Abstimmung mit dem Hessischen Sozialministerium und dem Regierungspräsidium Darmstadt durch.
3. **Fristen für die Bewerbung:** Bitte senden Sie uns frühestens sechs bis zwölf Monate vor dem gewünschten Ausbildungsbeginn Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zu.
4. **Kosten:** Ein Schulgeld bzw. eine Ausbildungsgebühr entsteht für keines unserer Ausbildungsangebote. Jedoch müssen Sie für Fachbücher, Fahrten und Exkursionen, die Zulassung zum Examen sowie einen Wohnheimplatz Kosten einplanen.
5. **Probezeit:** Die Probezeit beträgt je nach Ausbildungsgang zwischen drei und sechs Monaten.
6. **Wohnheimplätze:** In begrenztem Umfang können wir Wohnheimplätze zur Verfügung stellen. Bitte fragen Sie im Bedarfsfall frühzeitig an.
7. **Vergütung:** Es wird bei allen angebotenen Ausbildungsgängen ein Ausbildungsentgelt bezahlt.
8. **Verkürzung:** Eine Verkürzung der Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sowie der Operationstechnischen Assistenz ist unter bestimmten, gesetzlich geregelten Voraussetzungen möglich. Bei der Krankenpflegehilfe-Ausbildung ist dies zur Zeit jedoch nicht möglich.



## Lernorte Schule und Praxis

Die praktische Ausbildung erfolgt in allen Abteilungen der Main-Kinzig-Kliniken gGmbH mit ihren drei Standorten unter fachkundiger Anleitung von Praxisanleitern und Mentoren der jeweiligen Abteilungen sowie durch unsere hauptamtlichen Lehrkräfte. Zudem runden Einsätze in der Psychiatrie oder der häuslichen bzw. ambulanten Krankenpflege in den verschiedenen kooperierenden Einrichtungen unser Ausbildungsangebot ab.

Das Ausbildungsziel besteht in der Vermittlung von fachlichen, personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen zur verantwortlichen Mitwirkung insbesondere bei der Heilung, Erkennung und Verhütung von Krankheiten. Die Pflege ist dabei unter Einbeziehung präventiver, rehabilitativer und palliativer Maßnahmen auf die Wiedererlangung, Verbesserung, Erhaltung und Förderung der physischen und psychischen Gesundheit der zu pflegenden Menschen auszurichten. Dabei sind die unterschiedlichen Pflege- und Lebenssituationen sowie Lebensphasen und die Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der Menschen zu berücksichtigen.

## Ausbildungsziel: Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Die Ausbildung für die Gesundheits- und Krankenpflege bzw. die Gesundheits- und Kinderkrankenpflege soll insbesondere dazu befähigen,

### 1. die folgenden Aufgaben eigenverantwortlich auszuführen:

- Erhebung und Feststellung des Pflegebedarfs, Planung, Organisation, Durchführung und Dokumentation der Pflege,
- Evaluation der Pflege, Sicherung und Entwicklung der Qualität der Pflege,
- Beratung, Anleitung und Unterstützung von zu pflegenden Menschen und ihrer Bezugspersonen in der individuellen Auseinandersetzung mit Gesundheit und Krankheit,

- Einleitung lebenserhaltender Sofortmaßnahmen bis zum Eintreffen der Ärztin oder des Arztes,

### 2. die folgenden Aufgaben im Rahmen der Mitwirkung auszuführen:

- Durchführung ärztlich veranlasster Maßnahmen,
- Maßnahmen der medizinischen Diagnostik, Therapie oder Rehabilitation,
- Maßnahmen in Krisen- und Katastrophensituationen,
- interdisziplinär mit anderen Berufsgruppen zusammenzuarbeiten und dabei multidisziplinäre und berufsübergreifende Lösungen von Gesundheitsproblemen zu entwickeln.

Die theoretische Ausbildung umfasst 2100 Stunden und besteht aus theoretischem und praktischem Unterricht. Sie wird, wie alle anderen Ausbildungsangebote in der Schule für Pflegeberufe in Gelnhausen durchgeführt und findet in Form von Blockwochen statt.



### Im theoretischen und praktischen Unterricht werden vermittelt:

- Kenntnisse in der Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege sowie in Pflege- und Gesundheitswissenschaften
- Pflegerelevante Kenntnisse der Naturwissenschaften und der Medizin
- Pflegerelevante Kenntnisse der Geistes- und Sozialwissenschaften
- Pflegerelevante Kenntnisse aus Recht, Politik und Wirtschaft

### Die Unterrichtsinhalte:

- Pflegesituationen bei Menschen aller Altersgruppen erkennen, erfassen und bewerten sowie Pflegemaßnahmen auswählen, durchführen und auswerten
- Unterstützung, Beratung und Anleitung in gesundheits- und pflegerelevanten Fragen fachkundig gewährleisten
- Bei der Entwicklung und Umsetzung von Rehabilitationskonzepten mitwirken
- Pflegehandeln personenbezogen sowie an pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen, an Qualitätskriterien, an rechtlichen Rahmenbedingungen sowie an wirtschaftlichen und ökologischen Prinzipien ausrichten

- Bei der medizinischen Therapie und Diagnostik mitwirken
- Lebenserhaltende Maßnahmen bis zum Eintreffen der Ärztin oder des Arztes einleiten
- Berufliches Selbstverständnis entwickeln und lernen, berufliche Anforderungen zu bewältigen
- In Gruppen und Teams zusammenarbeiten

Die Vermittlung der Inhalte an unserer Schule orientiert sich an dem hessischen Rahmenlehrplan sowie dem Oelke Curriculum.

Die praktische Ausbildung umfasst 2500 Stunden in folgenden Bereichen:

### 1. Allgemeiner Bereich in beiden Ausbildungsgängen:

- Gesundheits- und Krankenpflege von Menschen aller Altersgruppen in stationären Bereichen der Kuration, Rehabilitation und Palliation in den Fachbereichen Innere Medizin, Geriatrie, Neurologie, Chirurgie, Gynäkologie, Pädiatrie, Wochen-/ Neugeborenenpflege

Gesundheits- und Krankenpflege von Menschen aller Altersgruppen in ambulanten Bereichen der Kuration und Rehabilitation sowie Palliation (auch in der Pflege von Kindern)

### 2a. Differenzierungsbereich in der Gesundheits- und Krankenpflege:

- stationäre Pflege in den Fachbereichen: Innere Medizin, Chirurgie und Psychiatrie

### 2b. Differenzierungsbereich in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege:

- stationäre Pflege in den Fachbereichen: Pädiatrie, Neuropädiatrie, Neonatologie, Kinderchirurgie sowie Kinder- & Jugendpsychiatrie

Weitere Informationen zu den Inhalten der Ausbildung sowie zum Staatsexamen finden Sie in der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung.





## Ausbildungsziel: Krankenpflegerhelfer/in

### Lernorte Schule und Praxis

Die praktische Ausbildung erfolgt in den Abteilungen der Main-Kinzig-Kliniken gGmbH mit ihren drei Standorten unter fachkundiger Anleitung von Praxisanleitern und Mentoren der jeweiligen Abteilungen sowie durch unsere Lehrkräfte. Zudem runden Einsätze der häuslichen bzw. ambulanten Pflege in den verschiedenen kooperierenden Einrichtungen das Ausbildungsangebot ab.

In der Ausbildung werden fachliche, personale und soziale Kompetenzen vermittelt, die für die Pflege und Versorgung kranker und pflegebedürftiger Menschen unter Anleitung und Verantwortung von Pflegekräften aller Fachbereiche erforderlich sind.

### Ausbildungsdauer:

**Einjährige (Vollzeit-)Ausbildung mit 1.600 Stunden**

- 700 Stunden theoretischer und fachpraktischer Unterricht
- 900 Stunden praktische Ausbildung

### Einsatzgebiete:

- Krankenhäuser
- Stationäre Altenpflegeeinrichtungen
- Ambulante Einrichtungen der häuslichen Pflege
- Rehabilitationskliniken
- Kur- und Bädereinrichtungen
- Behinderteneinrichtungen

### Aufgaben und Tätigkeiten:

Pflege und Versorgung kranker und pflegebedürftiger Menschen unter Anleitung und Verantwortung von Pflegefachkräften, sowie die damit verbundenen hauswirtschaftlichen und sonstigen Assistenzaufgaben in Stations-, Funktions- und sonstigen Bereichen des Gesundheitswesens. Weitere Informationen zu den Inhalten der Ausbildung sowie zum Examen finden Sie in der Hessischen Krankenpflegehilfe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung.

### Perspektiven:

Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung zur/zum Krankenpflegerhelfer/in berechtigt zum Einstieg in die dreijährige pflegerische Ausbildung, eine zusätzliche Bildungschance.



## Ausbildungsziel: Operationstechnische/r Assistent/in

(OTA / DKG anerkannt)

### Lernorte Schule und Praxis

Die praktische Ausbildung erfolgt in allen Abteilungen der Main-Kinzig-Kliniken gGmbH mit ihren drei Standorten unter fachkundiger Anleitung von Praxisanleitern und Mentoren der jeweiligen Abteilungen sowie durch unsere hauptamtlichen Lehrkräfte. Zudem runden Einsätze in den kooperierenden Einrichtungen unseres OTA-Schulverbundes unser Ausbildungsangebot ab.

Die OTA-Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG). Die Ausbildung macht die Schüler mit den vielfältigen Aufgaben im Operationsdienst und den folgenden Funktionsbereichen vertraut: Ambulanz, Endoskopie und Zentralsterilisation vertraut. Zudem vermittelt sie die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

### Die Aufgaben einer OTA sind (laut DKG-Empfehlung) insbesondere:

- fachkundige Betreuung der Patienten unter Berücksichtigung ihrer physischen und psychischen Situation während ihres OP- und Funktionsabteilungsaufenthaltes
- selbstständige Organisation und Koordination der Arbeitsabläufe
- die Vor- und Nachbereitung des Operationsraumes und der bevorstehenden Operationen
- die Unterstützung der operierenden Gruppe vor, während und nach der Operation
- die Vorbereitung, die Instrumentation sowie die Wiederaufbereitung des Instrumentariums
- die Sachkenntnis und Wartung von medizinischen Apparaten und Materialien
- die Verantwortung für aseptische Arbeitsweise sowie die hygienischen Maßnahmen
- administrative Aufgaben und die Anleitung von neuen Mitarbeitern und Schülern

### Die praktische Ausbildung umfasst 3000 Stunden in folgenden Gebieten:

#### 1. Chirurgische Fachgebiete: 1.400 Std.

- Viszerale Chirurgie
- Traumatologie/Orthopädie
- Gynäkologie oder Urologie

#### 2. Fakultative Fachgebiete: 600 Std.

- Gefäß-, Augen- und Plastische Chirurgie, HNO und Thorax- und Neurochirurgie
- Zentralsterilisation, Ambulanzen/Notfallaufnahme, Endoskopie und ein chirurgisches Pflegepraktikum

### Die theoretische Ausbildung umfasst 1600 Stunden in den Fächern:

- Berufsfachkunde und Chirurgie
- Anatomie, Physiologie sowie Krankheitslehre
- Anästhesie und Notfallversorgung
- Arzneimittellehre

- Berufs-, Gesetzes- und Staatsbürgerkunde
- Hygiene und medizinische Mikrobiologie
- Krankenhausbetriebslehre
- Physik und Chemie und Strahlenschutz
- Psychologie, Pädagogik, Soziologie und Sozialmedizin
- Unfallverhütung

### Ausbildungsverbund:

Unsere OTA-Schule ist von der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) anerkannt und als Kooperationsausbildung konzipiert. Verschiedene Kliniken der Region sind angeschlossen.

**Bildungspartner**  
Main-Kinzig



**Bildung für alle**



Volkshochschule

**Bildung für das  
Gesundheitswesen  
+  
Betriebliche  
Gesundheitsbildung**



Akademie für Gesundheit

**Bildung für  
Unternehmen  
und Berufstätige**



Campus berufliche Bildung

**Starker Bildungspartner für Bürger und Organisationen im MKK und Gestalter  
des lebenslangen Lernens in der/für die Region.**

**Unsere Schule ist:**

- anerkannt durch das Regierungspräsidium Darmstadt / Land Hessen
- anerkannt durch die Deutsche Krankenhausgesellschaft
- Mitglied im OTA Schulträgerverband
- Mitglied in der Bundeskonferenz Schulleitung Gesundheitsfachberufe (BKSG) des Bundesausschusses der Lehrerinnen und Lehrer für Pflegeberufe e.V.



Bundesausschuss  
der Lehrerinnen  
und Lehrer für  
Pflegeberufe e.V.

